

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 2: Lehrerkongress : das neue Leitbild

Artikel: Lehrer,-in sein heute - mit den Augen der Betroffenen gesehen : Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Autor: Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Lehrer,-in sein heute – mit den Augen der Betroffenen gesehen

33 Lehrerinnen und 152 Lehrer an der Oberstufe im Kanton Zürich äusserten sich zu drei Themenkreisen aus ihrem Berufsfeld: 1. Wie haben sich die Bedingungen der Schularbeit verändert? 2. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen braucht es heute für eine erfolgreiche Berufsausübung? 3. Welche Aus- und Fortbildung kann Lehrerinnen und Lehrer optimal unterstützen?

Donat M. Bräm hat in seiner Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich die Wahrnehmung der aktuellen Arbeitsbedingungen bei Lehrkräften an der Züricher Oberstufe untersucht. 185 von 316 versandten Fragebogen mit 18 Fragen konnten quantitativ ausgewertet werden. Zusätzlich wurden in 10 Interviews qualitative Erhebungen zu den Themenkreisen Leistungen und Verhalten der Schüler,-innen sowie Stellung und Arbeit der Lehrpersonen durchgeführt.

Positive und negative Veränderungen

Die befragten und interviewten Lehrpersonen haben ein Dienstalter von 3 bis 42 Jahren im Beruf. Aus ihrer Sicht stellen sie folgende Veränderungen fest: Tendenziell verschlechtert hätten sich das Wissen der Schüler,-innen, das wohl breiter, aber oberflächlicher geworden sei. Speziell die schriftlichen Fertigkeiten und Kompetenzen hätten abgenommen. Als Ursachen werden der hohe Anteil an Fremdsprachigen,

ein allgemein largerer Erziehungsstil und die Lehrziele und Lehrmittel der Primarschule genannt. Deutlich angestiegen ist nach Meinung der Befragten der erzieherische und administrative Aufwand.

Eher positiv verändert hätten sich die Bereitschaft der Schüler,-innen zur Mitarbeit und der Umgang untereinander, der offener und freier geworden sei. Im mündlichen und kommunikativen Bereich seien die Lernenden gewandter.

Welche Fähigkeiten sind gefragt?

Fachliche Kompetenzen sind nach Einschätzung der Befragten wichtig, aber keinesfalls hinreichend für die erfolgreiche Berufsausübung. Wichtiger geworden sind die zwischenmenschlichen Fähigkeiten und psychologisches Wissen. Beruflicher Erfolg und Misserfolg hängen von einer starken Persönlichkeit ab, die sich durch Merkmale auszeichnet wie psychische Stabilität, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein.

Was soll die Aus- und Fortbildung beitragen?

Die Ausbildung, darin sind sich alle einig, soll möglichst viele praktische Unterrichtserfahrungen erlauben.

Die Fortbildung soll persönlichkeitsstärkend wirken. Dienstältere Lehrer,-innen möchten fachlich auf der Höhe bleiben und Gelegenheit zum Gedankenaustausch wie zur Stärkung der psychischen wie physischen Stabilität haben.

Weitere Themen aus der Bildungsforschung und Schulentwicklung:

- Hausaufgaben, Privatstunden und Sommerkurse im Tessin.
- Umwelterziehung: Nutzungskonflikte in der Schule erleben.

Gratisdokumentationen und Kurzbeschreibungen vieler interessanter Projekte können bezogen werden bei:

Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung
Entfelderstr. 61, 5000 Aarau,
Tel. 064/21 21 80